

[32422.]

C l i c k s

aus der
Deutschen Kriegszeitung,

Portraits, Kampfszenen, Pläne, Bignetten zu Gedichten, Humoristisches, sämmtlich Original-Illustrationen von Künstlern wie:

Louis Braun, Reinh. Braun, Canon, v. Faber du Faur, C. Häberlin, H. Lang, C. Oeffterdinger, v. Riedmüller, L. Ritter, W. Simmler, J. Simmler etc.

in vorzüglichen Schnitten von Ad. Cloß, liefere ich

in Kupfer à 5 N \mathcal{L} ,
in Blei à 4 N \mathcal{L}

pro sächs. Quadratzoll.

Stuttgart.

Gustav Weise.

Offerte an Verlagsbandlungen.

[32423.]

Von einem Kalender-Unternehmen, welches nicht von localem, sondern von allgemeinem Interesse ist, sich über ganz Deutschland wie die übrigen deutschredenden Länder verbreitet und sich der ungetheiltesten Anerkennung von Seiten der Presse wie des Publicums seither zu erfreuen gehabt, soll — aus Gründen, die sich mehr zu brieflicher Mittheilung eignen — das Verlags- resp. Fortsetzungsrecht von nächstem Jahre (1872) an gegen ein angemessenes Aequivalent veräußert werden.

Gef. Anfragen mit der Bezeichnung „Kalender-Unternehmen“ wird die verehrliche Expedition des „Börsenblattes für den deutschen Buchhandel“ in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

A. Böhme's Rechenlehrer.

[32424.]

Von der bei mir im Jahre 1866 erschienenen vierten Auflage des allbekanntesten und geschätztesten „Neuen Adam Riese. Allgemeiner Deutscher Rechenlehrer von A. Böhme“ (20 Bgn. gr. 8. Preis 20 S \mathcal{L} . ord.), welche also die neuen deutschen Decimal-Maße und Gewichte noch nicht enthält, besitze ich noch einen Vorrath von ca. 250 Exemplaren, den ich zu billigem Preise offerire.

Da die neuen Maße und Gewichte erst mit dem Jahre 1872 zur Einführung kommen, so entbehrt diese Auflage bis dahin noch nichts von ihrer Vorzüglichkeit als Handbuch zum Selbstunterricht im Rechnen und bildet auch genügend im Decimalrechnen vor, um Jedermann leicht mit den neuen Maßen etc. vertraut zu machen. Ich kann aber selbstverständlich diese Auflage nicht mehr versenden, da die fünfte Auflage längst erschienen ist, offerire deshalb diese 250 Exemplare en bloc und sehr Angebots darauf entgegen.

Berlin, 10. November 1870.

Oswald Seehagen.

Schlesische Zeitung.

Auflage 14000.

(129. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ S \mathcal{L} für die Petitzeile.)

[32425.]

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

= Weihnachtsinserte =

[32426.] erbitte mir baldigst und trage einen Theil der Kosten.

G. S. Reclam sen. in Leipzig.

Gef. Beachtung dringend empfohlen!

[32427.]

Trotz der kriegerischen Zeiten, die noch immer kein Ende absehen lassen, werden wir mit einer solchen Fluth unverwendbarer Novitäten überschüttet, dass wir uns genöthigt sehen, auf das bestimmteste zu erklären, dass wir bis auf Weiteres

Nova ohne Ausnahme nur da annehmen, wo wir sie ausdrücklich verlangten.

Sollte unsere Bitte keine Beachtung finden, so sehen wir uns gezwungen, unsere sehr kostbaren Spesen auf den Packeten, die ungebucht zurückgehen, nachzunehmen.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg und Belgard.

= Inserat. =

[32428.]

Allen Verlegern von architektonischen und technischen Werken empfiehlt der Unterzeichnete zur Ankündigung ihrer Verlagswerke den Inseratentheil des im Februar 1871 erscheinenden:

J a h r b u c h

über die

Leistungen und Fortschritte
auf dem Gebiete

der

practischen Baugewerbe.

Unter Mitwirkung

von

Baumeister Felisch,

Redacteur der Baugewerkszeitung in Berlin,

Baumeister Gottschaldt,

Lehrer an der Königl. höhern Gewerbeschule und Baugewerkschule zu Chemnitz,

Baumeister und Civilingenieur Huck

in Berlin,

Architekt Jähn,

Lehrer an der Baugewerkschule in Hörter,

Architekt Klette,

Lehrer an der Baugewerkschule zu Holzminden,

Franz Mertens,

Verfasser der Denkmalkarte des Abendlandes,

herausgegeben

von

Dr. Heinr. Zwick,

Lehrer der Naturwissenschaften an der Königl. Gewerbeschule in Coblenz, Mitarbeiter der Baugewerkszeitung etc.

1 Jahrgang. 1870.

— gr. 8.-Format. —

Insertionspreis: Durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} , eine halbe Seite 4 \mathcal{L} , eine ganze Seite 7½ \mathcal{L} .

Aufnahme bis Ende December, à Conto oder per Cassa.

Leipzig, 17. November 1870.

Carl Scholtze,
Verlagshandlung.

Inserate für die Festzeit.

[32429.]

Seit mehreren Jahren wurden meiner jetzt seit elf Jahren bestehenden „Kölnischen Volkszeitung“, welche 6400 Abonnenten allein in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, während der Festzeit von Nicolai bis Weihnachten einige besondere Nummern

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von ein bis zwei Bogen gross Zeitungsformat beigegeben.

Es ist eine allgemein anerkannte Thatsache, dass bei der Masse von Inseraten, die in vielverbreiteten Blättern um die Festzeit im December erscheinen, die einzelnen literarischen Anzeigen weniger ins Auge fallen und daher an Wirkung verlieren. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer Literarischer Anzeiger wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfs an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Durch die grosse und jedes Jahr sich wiederholende Betheiligung der Verleger ist erwiesen, dass Inserate gerade in diesem Anzeiger von guter Wirkung waren.

Auch in diesem Jahre wird demgemäss für die

„Kölnische Volkszeitung“

eine literarische Beilage für die
Festzeit

im vollen Formate der Zeitung veranstaltet und die sechsspaltige Petitzeile (10 Cicero breit) oder deren Raum mit 1½ S \mathcal{L} (ausnahmsweise mit 25 % Rabatt) berechnet werden.

Die hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, unter derselben Bedingung Inserate anzunehmen, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Da der „Weihnachts-Anzeiger“ im Formate der Zeitung erscheint, wie Sie aus der (beiliegenden) Probenummer ersehen wollen, kann nur dann die Aufnahme garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate bis zum 20. November c. erfolgt, falls Sie auf die erste, vor dem St. Nicolausfeste (6. December) erscheinende Nummer reflectiren, und bis zum 10. December c., falls Sie bloss das Weihnachtsfest dabei im Auge haben.

Cöln, den 10. October 1870.

J. P. Bachem.

Theol. und pädagog. Inserate

[32430.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem liter. Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik.

17. Jahrgang pro 1870.

und der

Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.

6. Jahrgang pro 1870.

à 1 N \mathcal{L} pro Spaltzeile.

Altona.

Haendke & Behmkuhl.